

Sie überzeugte die Männer

Heute ist der Tag der heiligen Maria Magdalena

Über Maria Magdalena oder Maria von Magdala wird im Neuen Testament berichtet. Aus dem Evangelium von Lukas haben wir heute folgendes gehört⁹:

Und es begab sich danach, dass Jesus durch Städte und Dörfer zog und predigte und verkündigte die frohe Botschaft vom Reich Gottes; dabei begleiteten ihn nicht nur Männer (die zwölf Apostel, auch Jünger genannt), sondern auch einige Frauen. Er hatte sie von Bösem befreit und von Krankheiten geheilt. Es waren Maria aus Magdala, Johanna, die Frau von einem Beamten, sowie Susanna; dazu kamen noch mehrere andere Frauen. Sie alle sorgten aus ihren eigenen Mitteln für Jesus und die ganze Gruppe.

Maria Magdalena gehörte also zu diesen Frauen, die zum Teil aus reichen Familien stammten, die oft ein bewegtes Leben hinter sich hatten. Sie hatten genügend Selbstbewusstsein entwickelt, um Christus von Anfang an zu glauben. Sie hatten sogar die Möglichkeit, ihn materiell zu unterstützen. In vielem waren sie den Männern weit überlegen. Ohne diese Frauen wäre wahrscheinlich das Christentum gar nicht entstanden. Nachher haben natürlich auch die Männer allmählich verstanden, was Jesus sagte, nachher haben zum Glück auch die Männer das Christentum verbreitet. Es ist ein Faktum, dass Frauen später in den Hintergrund gestellt wurden, aber die Verehrung der heiligen Frauen ist nirgends so lebendig wie schon immer in der Orthodoxie.

Diese heiligen Frauen begleiteten ihren Herrn nach Jerusalem, sie standen unter dem Kreuz, als die meisten Jünger geflohen waren, sie sorgten sich um das Begräbnis und entdeckten am Ostermorgen das leere Grab. Nachdem Maria Magdalena hiervon den

⁹ Lk 8, 1-3